SCHWIMMBEZIRK AACHEN

SCHWIMMBEZIRK AACHEN E.V.

Neues Würselener Rathaus

Bezirkstag 2005

Schwimmbezirk Aachen e.V.

© Schwimmbezirk Aachen e.V.
Linnicher Straße 28 • 52428 Jülich
Telefon +49 2461 910206 • Fax +49 2461 910209
E-Mail office@schwimmbezirk-aachen.de • Web http://www.schwimmbezirk-aachen.de/

Inhaltsverzeichnis

Grußworte **1**
Bürgermeister der Stadt Würselen *1*
Würselener Schwimmclub 1962 e.V. *2*
Tagesordnung **3**
Berichte **4**
1. Vorsitzender *4*
2. Vorsitzender *8*
Geschäftsführer *9*
Kassenwart *12*
Kassenwart *13*
Schwimmwart *22*
Springwartin *29*
Fachwartin Synchronschwimmen *30*
Wasserball *31*
Jugendwarte *33*
Fachwart Schule und Verein *34*
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit *35*
Aus dem Bezirk **37**
Sparkassen-Cup 2004 *37*
Ehrungen **39**
Sportler des Jahres *39*
Trainer des Jahres *41*
Mannschaft des Jahres *41*
Schule und Verein *41*
25 Jahre Kampfrichtertätigkeit *42*
Kontakt **43**
Internet *43*
Vorstand *43*
Impressum **45**

Grußworte

Bürgermeister der Stadt Würselen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportler im Schwimmbezirk Aachen,

Abbildung 1
Werner Breuer, Bürgermeister der Stadt Würselen

als Bürgermeister der Stadt Würselen freue ich mich sehr, dass der Bezirkstag 2005 des Schwimmbezirkes Aachen in meiner Heimatstadt ausgerichtet wird und begrüße Sie im Namen des Rates und der Verwaltung, ganz besonders aber in meinem eigenen Namen sehr herzlich in der „Dü-velstadt“.

Ich bin mir sicher, dass die Verantwortlichen des Würselener Schwimmclubs 1962 e.V. den Bezirksverband in Würselen zu Ihrer Zufriedenheit organisieren und ausrichten werden.

Schwimmen hat in Würselen, wie in vielen anderen deutschen Kommunen, eine lange Tradition. Und das ist gut so, wie ich finde, tragen Sie durch regelmäßiges Training zu einer sportlichen Ertüchtigung des Körpers bei.

Anlässlich des Bezirkstages steht jedoch weniger die sportliche Herausforderung als solche im Vordergrund. Mehr haben Sie sicherlich eine anstrengende Tagesordnung vor sich, die es abzuarbeiten gilt.

Ich wünsche Ihren Beratungen einen harmonischen Verlauf und gute Entscheidungen.

Dem austragenden Würselener Schwimmclub 1962 e.V. sage ich Dank für sein Engagement und Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt in Würselen.

Aus dem Rathaus der Stadt Würselen grüße ich Sie alle sehr herzlich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Werner Breuer
Bürgermeister der Stadt Würselen

Würselener Schwimmclub 1962 e.V.

Im Namen des Würselener Schwimmclub 1962 e.V. begrüße ich Sie alle recht herzlich zum Bezirkstag 2005 in Würselen.

Der Würselener Schwimmclub 1962 e.V. besteht nun seit 43 Jahren und zum 1. Mal, richtet der Club einen Bezirkstag für den Schwimmbezirk Aachen in Würselen aus.

Die Mitgliederzahl im WSC liegt schon seit mehreren Jahren konstant bei ca. 320 Mitglieder, mehr als die Hälfte sind Kinder und Jugendliche.

Durch den Umzug in das Euregio Freizeitbad Aquana, wurden die Trainingszeiten für die Wettkampfschwimmer/Wettkampfschwimmerinnen von 2x wöchentlich, auf 4-5mal wöchentlich ausgedehnt. Die Ausbildung der Schwimmer und Nichtschwimmer, hat im Würselener Schwimmclub 1962 e.V., weiterhin einen hohen Stellenwert. Nachwuchsprobleme stehen z. zT. nicht an, da die Anfrage weiter steigt.

In den letzten Jahren, hat sich die 1.Mannschaft des Würselener Schwimmclub 1962 e.V. durch ein gezieltes Trainingsprogramm, sowie mehr Trainingszeiten wesentlich verbessert.

Im Jahr 2004 fuhr die Mannschaft erstmalig für 6Tage zum Trainingslager nach Thüringen.

Dem Bezirkstag wünsche ich einen harmonischen und guten Verlauf.

Hans-Peter Lehnen
1. Vorsitzender des Würselener Schwimmclubs

Tagesordnung

Für den Bezirkstag am 12. März 2005 um 15:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Würselen (Morlaixplatz 1, 52146 Würselen, 02405 670)

1. Eröffnung des Bezirkstages
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Bericht der Mandatsprüfungskommission
6. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht des Schiedsgerichtes
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
    - a) 2. Vorsitzender
    - b) Kassenwart
    - c) Schwimmwart
    - d) FW Synchronschwimmen
    - e) FW Schule u. Verein
    - f) Schiedsgericht
    - g) kassenprüfender Verein
12. Haushalt 2005
13. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
14. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2006
15. Verschiedenes

Berichte

1. Vorsitzender

1. Jahreschronik

In den Berichten aus den vergangenen Jahren musste ich leider auf die schlechte wirtschaftliche Lage in unseren Land hinweisen. Diese Situation hat sich in den vergangenen 12 Monaten fortgesetzt, wenn nicht sogar verschlechtert.

Arbeitslosenzahlen steigen infolge von Insolvenzen dramatisch an, und die Sorge um die Existenzen unserer Mitglieder und Freunde bestimmen die Stimmung in den Familien.

Diese Sorgen gehen an den Kommunen und deren finanziellen Nöten nicht spurlos vorüber. Die Berichterstattung in den Printmedien unserer Region über die Einsparungen und deren Folgen beim Bistum Aachen, soll hier beispielhaft erwähnt werden.

Sport, öffentliche Einrichtungen und Schwimmbäder werden von diesen Sparmaßnahmen nicht verschont bleiben.

2. Vorstandsarbeit

Die Arbeit des Bezirksvorstandes beginnt im Januar mit der Klausurtagung in Simmerath-Lammersdorf.

Weitere drei Termine fanden vor dem Bezirkstag in Alsdorf, im Juni in Jülich und im Oktober in Baesweiler (bei Fam. Bungert) statt. Die Präsenz einer begrenzten Zahl von Fachwarten muss, trotz der geringen Anzahl an Sitzungsterminen, leider bemängelt werden.

Bild 1: Klausurtagung in Simmerath-Lammersdorf

Am Treffen der Vereinsvorsitzenden mit dem Bezirksvorstand am 14. November in Düren nahmen 18 Vertreter aus 10 Vereinen /Abteilungen teil.

3. Bezirkstag

Die Organisation durch den Alsdorfer SV war mehr als vorbildlich. Dank an alle Helfer um Karl Frenzel.

Insgesamt neun Ehrungen konnten durchgeführt werden: 4 Sportler, 1 Kampfrichter, eine Bezirksehrennadel, zwei silberne Ehrennadel des SV NRW und der Ehrenbecher des Schwimmbezirkes.

Als Vertreter des SV NRW konnten wir unseren Präsidenten Manfred Peppekus willkommen heißen.

Die Ergebnisse sind in der Niederschrift auf der Homepage veröffentlicht und lassen sich dort nachlesen.

Die Berichterstattung in der örtlichen Presse (AVZ/AN) darf an dieser Stelle positiv erwähnt werden.

4. Termine und Veranstaltungen

Zu Veranstaltungen und Meisterschaften im Schwimmen habe ich die Bezirksmeisterschaften in Kerkrade, die DMS-Landesliga und Oberliga, besucht. Bei der Kadertagung der Kampfrichter in Monschau war ich als Teilnehmer vertreten.

Von den Neptun-Springern lagen mir diverse Einladungen zu Springveranstaltungen vor. Zwei Termine in der Westhalle in Aachen konnte ich persönlich wahrnehmen.

Aus den Bereichen Wasserball und Jugend lagen mir keine Einladungen vor, wenn ich vom Jugendtag einmal absehe.

Am Kinderschwimmfest in AC-Brand und Nikolausschwimmen in Würselen konnte ich ebenfalls teilnehmen. Die Synchron-Gala in Eschweiler war eine ebenso gut besuchte wie hochkarätige Veranstaltung.

Die Einladung zum 25 jährigen Jubiläum der Startgemeinschaft Erkelenz-Hückelhoven konnte ich aus terminlichen Gründen nicht wahrnehmen, Siegmund Zehrer hat hier den Vorstand vertreten.

Seit Jahren versuche ich meine Begeisterung und die der „Kleinsten Schwimmer im Bezirk“, für den kindgerechten Wettbewerb in Aachen-Brand unseren Trainern und Verantwortlichen zu vermitteln.

Dies scheint nicht gefruchtet zu haben, den leider musste ich erfahren, dass die Jugend-DMS aus dem Veranstaltungskalender mangels Ausrichter gestrichen wurde. Diese Entwicklung des Schwimmsportes in unserem Bezirk stimmt mich bedenklich!

Gerade bei einer Individualsportart wie Schwimmen, wo die persönliche Leistung des Einzelnen im Vordergrund steht, müssen wir, als Verantwortliche für unsere Jugend, insbesondere Mannschaftswettbewerbe fördern und fordern. Wo den sonst, wenn nicht in Staffeln und Mannschaften, kann das partnerschaftliche Verhalten und die Teamfähigkeit in unserem Sport gefördert werden.

Unsere jungen Mitglieder können gerade durch solche Maßnahmen lernen, das eine Gruppe oder Mannschaft auch auf vermeintlich schwächere Partner

angewiesen ist. Diese Sozialisationsprozesse sind in unseren heutigen Zwei- oder Dreipersonenfamilien kaum noch vermittelbar. Dieser gesellschaftlichen Aufgabe dürfen wir uns nicht entziehen, auch wenn die Aufstellung von Jugendmannschaften oft schwierig und mit Mühen verbunden ist.

Beobachten wir nicht gerade bei Staffelwettbewerben, wie einzelne Teilnehmer über ihre Leistungsgrenzen hinauswachsen. Dies sind Erlebnisse aus meiner Trainertätigkeit, an die ich mich besonders gerne erinnere. Wollen wir unserem jüngsten Nachwuchs diese Erlebnisse vorenthalten? Nein, dann sollten wir uns um Ausrichter und Mannschaften für die Jugend-DMS bemühen.

5. Verbandsbeirat

Der Vorstand des Schwimmverbandes NRW trifft sich mit den Vorsitzenden der sieben Bezirke in regelmäßigen Abständen. Diese Treffen finden in der Geschäftsstelle in Duisburg statt. Die meisten Mitglieder kennen sich über viele Jahre und pflegen einen kameradschaftlichen Umgang. Als neue Bezirksvorsitzende sind Bernhard Tenvenne (Nordwestfalen) und Axel Saunus (Ruhrgebiet) in den Kreis gestoßen.

Bestimmende Themen:

- Finanzsituation (Haushalt- und Abrechnungsfragen)
- Aufgabenverteilung im Präsidium, Arbeitsgruppen und Beauftragte
- DSV-Verbandstag (Zusammenarbeit, WB, Wettkampfpassordnung, Gebühren)
- Leistungssportkonzept.

Im August verstarb Horst Middeldorf im Alter von 68 Jahren. 24 Jahre hatte er den Vorsitz im Bezirk Ruhrgebiet inne. Als Kamprichter-Obmann im WSV ist er vielen Schwimmsportlern, über seinen Bezirk hinaus, bekannt geworden. Viel zu früh verliert der Schwimmsport einen kompetenten und beliebten Sportkameraden.

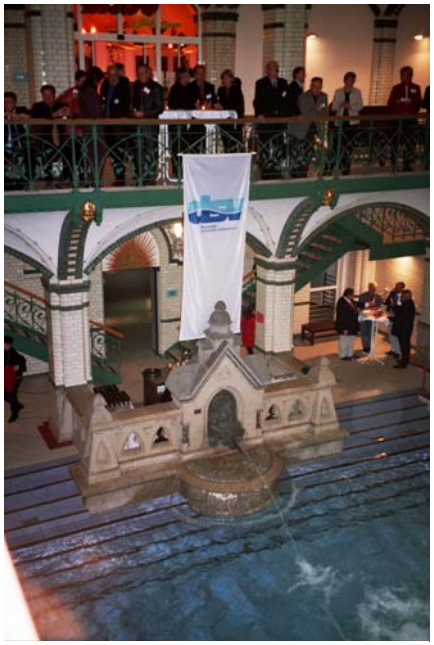

Bild 2: Johannesbad in Zwickau

6. DSV-Verbandstag in Zwickau

Am 19.+ 20. November fand der Verbandstag des Deutschen

Schwimmverbandes im sächsischen Zwickau statt.

Bild 3: Jürgen Blatz (Köln) FW-Synchron SV-NRW wird auf dem Verbandstag geehrt

Miserabel vom Präsidium des DSV vorbereitet und vom Ausrichter hervorragend organisiert, so ließe sich der Verbandstag in Kurzform resümieren. Jedoch dürften die meisten Delegierten frustriert und enttäuscht aus Zwickau zurückgekehrt sein, weil die wesentlichen finanziellen Entscheidungen auf einen späteren Zeitraum, dem Hauptausschuss übertragen wurden.

Sicher ist, dass der SV NRW mit seinen Anträgen zur Bäderproblematik und zur Einrichtung einer Leistungssportkommission wichtige Impulse setzten konnte. Aber in der entscheidenden Frage der zusätzlichen Finanzierung des DSV keine Mehrheiten für seine Vorschläge gewinnen konnte.

Diese Entscheidungen werden im Januar 2005 oder noch später fallen, aber eins wird gewiß sein, die Vereine und Mitglieder werden die zusätzlichen Finanzmittel (-bedarf?) des DSV aufbringen müssen. In welcher Form dies letzendlich geschieht:

- einmalige Wettkampfpassgebühr für alle Schwimmer (Regierstriernummer/Chipkarter)
- jährliche Lizenzgebühr für alle Veranstaltungen (ab 10 Jahre?)
- Grundgebühr (Vereinsgebühr?)

ist noch ungewiß.

Als einzig Positives darf der Empfang der Stadt Zwickau und des Landes Sachsen im Johannesbad (einem restaurierten Jugendstil-Bauwerk) und die abschließende Sportgala, durch den Eisenbahner-Schwimmclub Zwickau organisiert, angemerkt werden.

7.SV NRW-Verbandstag

Der Schwimmverband NRW wird am 16. April in Unna seinen Verbandstag durchführen. Bezirksvorstand und Präsident Manfred Peppekus bitten alle Vereine, persönlich ihre Vertretung wahrzunehmen. Zumindest sollte der Vorstand des Bezirkes zur Stimmabgabe mittels Vollmacht legitimiert werden.

Es darf ein erneuter Antrag zum Delegiertenprinzip erwartet werden.

8. Personalien

Auf dem Bezirkstag in Würselen sind folgende Vorstandsämter neu zu besetzen:

- Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport
- Fachwart Schule und Verein

Der Jugendwart wird vermutlich aus beruflichen Gründen ausscheiden und muss auf dem Jugendtag neu gewählt werden.

Der Fachwart Öffentlichkeitsarbeit, Michael Jaegers denkt langfristig über eine Veränderung nach.

9. Resümee

- Der Kreis Düren (Landrath Spelthahn) plant ein Schwimm-Leistungszentrum mit 50 m Bahnen in Jülich, Bezirk und SV NRW sind involviert.
- Der DSV wird seine zusätzlichen Finanzmittel über seine Mitglieder finanzieren lassen
- Der Bezirk Aachen wir 2005, hoffentlich letztmalig, seine BZM in Kerkrade (NL) austragen.

Zum Schluss möchte ich allen Dank sagen, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle des Schwimmsports im Jahre 2004 begleitet haben und wünsche mir weiterhin tatkräftige Unterstützung für meine Kolleginnen und Kollegen vom Bezirksvorstand.

Ulrich Funken
1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Das Jahr 2004 neigt sich so langsam dem Ende zu. Die Wasserballer haben ihre Saison 2004/2005 bereits wieder begonnen. Die Synchronschwimmer aus Eschweiler feiern im November bei einer hervorragenden Galaveranstaltung ihr 50- jähriges Bestehen. Die Schwimmer machen den Jahresabschluss mit dem Sparkassen-Cup und der Kurzbahnmeisterschaft. Die Springer aus Aachen trainieren schon hart für die Höhepunkte in 2005.

Zurückblickend ist das Jahr 2004 wieder rasend schnell vorüber gegangen.

Im Januar fand die Klausurtagung des Bezirksvorstandes statt. Danach ging es auch Schlag auf Schlag. Den Anfang machten die Schwimmer mit der langen Strecke in Erkelenz. Hier konnte ich mich wieder über die ausgezeichnete Organisation des Ausrichters sowie der guten Kondition unser Aktiven informieren.

Auch die Bezirkmeisterschaften der Schwimmer in Kerkrade waren wieder ein voller Erfolg.

Im November hatte der Bezirksvorstand wieder alle Vereinsvorsitzende des Bezirks zu einem Informationsgespräch nach Düren eingeladen. Ich war überrascht über die schwache Beteiligung. Gerade mal 5 Vereinsvorsitzende waren dem Ruf gefolgt.

Die Anwesenden beteiligten sich dafür umso mehr an den angebotenen Themen. Ging es doch zum Beispiel auch um die geplante Beitragserhöhung für den DSV. Hier wollte der Bezirksvorstand die Meinung der Vorsitzenden hören, um dann auch beim DSV Verbandstag entsprechend abstimmen zu können.

Trotz der sehr niedrigen Teilnehmerzahl werden wir jedoch auch in Zukunft nichts unversucht lassen, um das Interesse der einzelnen Vereine für derartige Veranstaltungen zu wecken.

Weiterhin hat auch das Interesse der Vereine an Veranstaltungen der Jugend im Bezirk nachgelassen. Angebote wurden, wenn überhaupt, nur sehr schwach genutzt. Man kann verstehen, wenn dann die Veranstalter sehr stark gefrustet sind. Aber auch hier lassen wir uns nicht entmutigen. Mein Appell daher an alle Vereine unseres Bezirks: wo sollen wir Schwerpunkte setzen? Welche Themen sind für die Vereine interessant?

Meldet Euch bitte bei uns.

Alle Vereine können bei einer regen Mitarbeit nur profitieren, und den Verantwortlichen macht dann die ehrenamtliche Arbeit noch mal so viel Spaß

Hartmut Schwartz
2. Vorsitzender

Geschäftsführer

Im Jahre 2004 haben insgesamt 3 Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand sowie die Klausurtagung im Januar stattgefunden. Da sich mehrere Vorstandsmitglieder bereitgefunden hatten, diese Sitzungen auszurichten, wurde an verschiedenen Orten getagt. Dabei haben alle Ausrichter sich bemüht, die arbeitsreichen Sitzungen durch ein kleines Essen aufzulockern.

Alle Sitzungen konnten in harmonischer Atmosphäre durchgeführt werden, wobei der Großteil der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes ständig anwesend sein konnten. Leider waren die Bezirksjugend sowie die Bereiche Wasserspringen und Schule & Verein selten bzw. nie vertreten.

Alle Vorstandsmitglieder haben mit konstruktiver und intensiver Mitarbeit bei den Sitzungen zu den guten Ergebnissen der Vorstandsarbeit beigetragen. Besonders hervorzuheben ist die Klausurtagung des Vorstandes zu Beginn des Jahres, die sehr konstruktiv war und vom Kassenwart in bewährter Manier organisiert worden war.

Da zum anstehenden Bezirkstag Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen werden, bleibt zu hoffen, dass deren Vorstandsstellen schnell wieder besetzt werden können.

Verein	2004	2005	Diff.	Proz.	Stimmen
VfR Übach-Palenberg e. V., SA	**848**	**862**	14	2%	**9**
ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	**592**	**592**	0	0%	**6**
Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.	**590**	**590**	0	0%	**6**
SC "Delphin" Eschweiler e. V.	**636**	**578**	-58	-9%	**6**
Aachener Schwimmvereinigung e. V.	**551**	**557**	6	1%	**6**
Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	**540**	**540**	0	0%	**6**
Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	**575**	**540**	-35	-6%	**6**
Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	**515**	**513**	-2	0%	**6**
SV Neptun Aachen 1910 e. V.	**480**	**480**	0	0%	**5**
Brander Schwimmverein 1973 e. V.	**371**	**344**	-27	-7%	**4**
Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	**307**	**314**	7	2%	**4**
Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	**338**	**310**	-28	-8%	**4**
Wasserfreunde Weisweiler e. V.	**303**	**303**	0	0%	**4**
Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	**262**	**270**	8	3%	**3**
Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	**245**	**255**	10	4%	**3**
Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	**214**	**214**	0	0%	**3**
TuS 1900 e. V. Wegberg, SA	**219**	**203**	-16	-7%	**3**
Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	**172**	**191**	19	11%	**2**
Hansa 21 e.V. Simmerath, Schwimmabtlg.	**123**	**177**	54	44%	**2**
Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	**183**	**175**	-8	-4%	**2**
TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	**161**	**159**	-2	-1%	**2**
Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	**152**	**152**	0	0%	**2**
FuFAH-Sport e.V. (Aachen)	**135**	**135**	0	0%	**2**
SC Alsdorf-Hoengen e. V.	**128**	**117**	-11	-9%	**2**
Post-Telekom-Sportv. 1925 Aachen e. V.	**123**	**114**	-9	-7%	**2**
Rainbow-Sports-Aachen e.V.	**70**	**82**	12	17%	**1**
Eisenbahner-Sportv. 1922 e. V. Aachen	**62**	**70**	8	13%	**1**
TuRa Monschau (Schwimmabteilung)	**30**	**65**	35	117%	**1**
DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	**44**	**41**	-3	-7%	**1**
Zollsportverein Aachen e. V.	**44**	**39**	-5	-11%	**1**
Allgemeiner TV 1927 e. V. Geilenkirchen	**38**	**38**	0	0%	**1**
DJK SV Eschweiler/Dürwiß	**38**	**38**	0	0%	**1**
Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	**16**	**18**	2	13%	**1**
IFF e.V. (Aachen)	**5**	**5**	0	0%	**1**
DJK Forster Linde	**31**	**35**	4	13%	**1**
Gesamt:	9.141	**9.116**	**-192**	**-2%**	**110**

Tabelle 1 Mitgliederzahlen der Vereine im Schwimmbezirk Aachen

Neben den Themen zur laufenden Bezirksarbeit wurden immer wieder Ansätze zur Verbesserung / Intensivierung der Arbeit im Bezirk in allen Fachsparten

diskutiert. Aus aktuellem Anlass war natürlich auch das geplante Leistungszentrum in Jülich häufig Gegenstand der Beratungen. Im Vorfeld zu den Planungen für dieses Projekt fand ein Gespräch mit dem Landrat des Kreises Düren, Vertretern der Stadt Jülich sowie dem Vorsitzenden, dem Schwimmwart und dem BGF statt.

Diese „guten Kontakte“ zu offiziellen Stellen der übergeordneten Verbände sorgten immer wieder für den hervorragenden Informationsstand des Vorstandes bei Themen, die über die Bezirksarbeit hinausgingen.

Teils kontrovers diskutiert wurden auch die geplanten Neuerungen durch den DSV bzw. SV NRW, wobei insbesondere die Einführung des Wettkampfpasses im Vordergrund stand.

Fragen zu beiden Themengebieten wurden mit den Vorständen der Vereine anlässlich einer Sitzung in Düren erörtert, bei der immerhin 12 Vereine sowie der geschäftsführender Vorstand und der FW Öffentlichkeitsarbeit vertreten waren.

Bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bezirk Aachen gibt es einerseits eine negative Tendenz (-2 %), andererseits hat der Bezirk jetzt wieder 35 Mitgliedsvereine.

Die vorliegenden Zahlen resultieren aus dem Endergebnis der dem SV NRW gemeldeten Werte für das Jahr 2004, die ich im Februar 2005 aktuell abgefragt habe (s. Tabelle). Leider haben zu diesem Zeitpunkt noch ca. 30% der Bezirksvereine ihre aktuellen Zahlen beim SV NRW nicht gemeldet. Sie erkennen diese Zahlen an der Graufärbung in der Tabelle. Vor diesem Hintergrund ist der leichte Rückgang (s.o.) natürlich unter Vorbehalt zu sehen.

Sieht man sich die Mitgliederzahlen etwas näher an, so fällt auf, dass von den „alten“ Vereinen insbesondere Hansa Simmerath eine Steigerung von 44 % aufweisen kann, während der SC Delphin Eschweiler, der SC Alsdorf Hoengen sowie der Würselener SC 8-9% Verluste bei den Mitgliedern verkraften müssen.

Die neu gebildete Schwimmabteilung von TuRa Monschau konnte ihre Mitgliederzahlen mehr als verdoppeln, was aber den benachbarten Simmerathern keine Verluste einbrachte. In der Region scheint doch noch ein latentes Potential an Mitgliedern für einen Schwimmverein zu bestehen, das genutzt werden sollte.

Betrachtet man die komplette Verteilung der Mitglieder des Bezirks auf die einzelnen Vereine, fällt auf, dass bei den mitgliederstarken Vereinen ca. 25% der Vereine immerhin fast 60% der Mitglieder vereinen, während die 25% mitgliederschwächsten Vereine nur 5% der Mitglieder haben.

Für das laufende Jahr wünsche ich mir, dass die vakanten Vorstandsposten schnell mit engagierten Kräften besetzt werden können, damit möglichst alle Fachsparten gemeinsam am sportlichen Wohlergehen des Bezirkes mitarbeiten können. Außerdem wäre es sicher für alle Bezirksvereine wünschenswert,

wenn in bezug auf das hoffentlich realisierbare Leistungszentrum in Jülich, Querelen um den Standort im Vorfeld beigelegt werden können, damit möglichst alle Vorteile aus einer 50 m Halle im Bezirk ziehen können.

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

AIXTRA SPORT
www.aixtra-sport.de

Kassenwart

Kassenbericht 2004
Einnahmen

Bezirkskasse	Ergebnis 2003	Haushaltsansatz 2004	Ergebnis 2004
Mitgliederbeiträge			
Bezirksbeiträge	7.240,80 €	7.240,00 €	7.204,80 €
Aufnahmegebühr	26,00 €	- €	78,00 €
	7.266,80 €	**7.240,00 €**	**7.282,80 €**
Zuschüsse und Beihilfen			
Sportfördermittel	4.044,04 €	4.000,00 €	3.849,09 €
Spiel 77	757,76 €	750,00 €	769,82 €
Totomittel	1.011,00 €	1.000,00 €	1.015,73 €
Zuschuss Jugend Lehrgänge SV NRW	2.304,00 €	2.300,00 €	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**8.116,80 €**	**8.050,00 €**	**5.634,64 €**
Bezirksveranstaltungen			
Meldegelder Schwimmen			
DMS - Liga	550,00 €	550,00 €	495,00 €
DMS - Klasse	770,00 €	770,00 €	770,00 €
Lange Strecke	1.074,50 €	1.050,00 €	1.092,00 €
BZM in Kerkrade	6.434,00 €	6.520,00 €	6.760,00 €
BZM Kurzbahn	3.941,00 €	4.025,00 €	4.525,50 €
Sparkassen Cup	400,00 €	400,00 €	350,00 €
DMS/Jun	130,00 €	195,00 €	130,00 €
	13.299,50 €	**13.510,00 €**	**14.122,50 €**
ENM			
Lange Strecke	100,00 €	100,00 €	130,00 €
BZM in Kerkrade	360,00 €	300,00 €	380,00 €
BZM Kurzbahn	280,00 €	300,00 €	440,00 €
DMS Klasse	- €	- €	55,00 €
	740,00 €	**700,00 €**	**1.005,00 €**
Meldegeld Wasserball	**340,00 €**	**350,00 €**	**450,00 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**14.379,50 €**	**14.560,00 €**	**15.577,50 €**
Lehrgangsgebühren			
BFG	1.670,00 €	3.450,00 €	1.132,00 €
Jugendarbeit	1.600,00 €	1.600,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	2.181,00 €	3.530,00 €	3.550,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	3.169,00 €	2.400,00 €	690,00 €
Schwimmen - Aktive	- €	540,00 €	1.194,00 €
Wasserball	- €	400,00 €	- €
Springen	- €	200,00 €	- €
Synchronschwimmen	- €	200,00 €	- €
Summe Lehrgangsgebühren	**8.620,00 €**	**12.320,00 €**	**6.566,00 €**
Sonstige Einnahmen			

Bezirkskasse	Ergebnis 2003	Haushaltsansatz 2004	Ergebnis 2004
Zinsen	420,80 €	400,00 €	302,34 €
Geldbußen nach WB	120,00 €	100,00 €	50,00 €
Spenden	150,00 €	- €	150,00 €
Zuschuss Jugendtag SV NRW	- €	250,00 €	- €
Zuschuss DSV Verbandstag	- €	- €	- €
Summe sonstige Einnahmen	**690,80 €**	**750,00 €**	**502,34 €**
Zusammenstellung			
Mitgliederbeiträge	7.266,80 €	7.240,00 €	7.282,80 €
Zuschüsse und Beihilfen	8.116,80 €	8.050,00 €	5.634,64 €
Bezirksveranstaltungen	14.379,50 €	14.560,00 €	15.577,50 €
Lehrgangsgebühren	8.620,00 €	12.320,00 €	6.566,00 €
Sonstige Einnahmen	690,80 €	750,00 €	502,34 €
Gesamteinnahmen	**39.073,90 €**	**42.920,00 €**	**35.563,28 €**

Bild 4: Kassenwart Ingo Braun ist angesichts guter Finanzlage sehr entspannt.

Ausgaben

Bezirkskasse	Ergebnis 2003	Haushaltsansatz 2004	Ergebnis 2004
Bezirksveranstaltungen			
Schwimmen			
DMS - Liga	556,90 €	575,00 €	534,20 €
DMS - Klasse	863,66 €	575,00 €	644,60 €
Lange Strecke	1.112,69 €	1.069,10 €	1.259,38 €
BZM in Kerkrade	5.458,95 €	5.616,65 €	5.868,23 €
BZM Kurzbahn	2.685,70 €	2.599,35 €	3.146,74 €
Sparkassen Cup	389,80 €	425,00 €	340,00 €
DMS/Jun	150,00 €	575,00 €	608,40 €
	11.217,70 €	**11.435,10 €**	**12.401,55 €**
Wasserball	**- €**	**200,00 €**	**206,10 €**
Summe Bez.-Veranstaltungen	**11.217,70 €**	**11.635,10 €**	**12.607,65 €**
Lehrgänge			
BFG	3.231,94 €	3.910,00 €	1.358,40 €
Jugendarbeit	4.330,76 €	4.935,00 €	- €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.561,45 €	4.047,50 €	4.411,31 €
Schwimmen - Übungsleiter	4.345,05 €	2.562,00 €	970,90 €
Schwimmen - Aktive	3.809,81 €	2.735,50 €	2.950,83 €
Wasserball	- €	860,00 €	- €
Springen	- €	660,00 €	- €
Synchronschwimmen	- €	660,00 €	- €
Zulage BFG		151,00 €	- €
Zulage - Kampfrichter	955,65 €	494,50 €	494,50 €
Zulage - Aktive	2.480,85 €	1.505,50 €	1.505,50 €
Summe Lehrgänge	**22.715,51 €**	**22.521,00 €**	**11.691,44 €**
Allgemeine Verwaltungskosten			
Abo swim & more	357,00 €	357,00 €	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €	254,00 €	254,00 €
Bezirkstag	249,52 €	250,00 €	262,29 €
Bezirksbestenliste	- €	25,00 €	- €
Fotokopien	25,00 €	30,00 €	55,00 €
Bürobedarf	592,95 €	300,00 €	211,95 €
Porto	138,29 €	100,00 €	144,69 €
Telefongebühren	622,50 €	600,00 €	577,50 €
Bankgebühren	59,19 €	60,00 €	42,17 €
Sonstiges	- €		0
Summe allg. Verwaltungskosten	**2.298,45 €**	**1.976,00 €**	**1.904,60 €**

Bezirkskasse	Ergebnis 2003	Haushaltsansatz 2004	Ergebnis 2004
Fahrtkosten und Spesen			
Vorstandssitzungen	989,45 €	1.500,00 €	1.493,59 €
Schwimmausschusssitzungen	695,95 €	850,00 €	633,00 €
Wasserballsitzungen	- €	50,00 €	- €
Technikertagungen	42,00 €	50,00 €	39,00 €
Bezirkstag	335,60 €	350,00 €	224,30 €
SV NRW Hauptausschusssitzungen	931,65 €	1.000,00 €	1.046,90 €
SV NRW Verbandstag	123,20 €	- €	- €
SV NRW Verbandstag Jugend	- €	250,00 €	100,50 €
DSV Verbandstag	- €	600,00 €	383,40 €
Sonstige Fahrtkosten	286,20 €	312,90 €	788,20 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**3.404,05 €**	**4.962,90 €**	**4.708,89 €**
Sonstige Ausgaben			
Kosten der Jugend	538,83 €	500,00 €	452,74 €
Ehrungen und Jubiläen	957,52 €	800,00 €	580,38 €
Instand/Rep. Geräte	25,00 €	25,00 €	32,48 €
Einkleidung Auswahlmannschaft	348,00 €	- €	- €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	492,23 €	100,00 €	- €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	360,00 €	400,00 €	371,52 €
Jahrestagung SV NRW HFA	- €	- €	- €
Summe sonstige Ausgaben	**2.721,58 €**	**1.825,00 €**	**1.437,12 €**
Zusammenstellung			
Bezirksveranstaltungen	11.217,70 €	11.635,10 €	12.607,65 €
Lehrgänge	22.715,51 €	22.521,00 €	11.691,44 €
Allgemeine Verwaltungskosten	2.298,45 €	1.976,00 €	1.904,60 €
Fahrtkosten und Spesen	3.404,05 €	4.962,90 €	4.708,89 €
Sonstige Ausgaben	2.721,58 €	1.825,00 €	1.437,12 €
Gesamtausgaben	**42.357,29 €**	**42.920,00 €**	**32.349,70 €**

Gewinn und Verlustrechnung

	Ergebnis 2003	Haushaltsan-satz 2004	Ergebnis 2004
Gesamteinnahmen	39.037,90 €	42.920,00 €	35.563,28 €
Gesamtausgaben	42.357,29 €	42.920,00 €	32.349,70 €
Jahresüberschuß bzw. Verlust	**-3.283,39 €**	**- €**	**3.213,58 €**

Jahresbilanz

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse Kto.-Nr.: 300 797 5014	404,39 €	**Eigenkapital**	19.196,85 €
DiBa - Sparkonto	3.506,04 €	**Bilanzgewinn bzw. Verlust**	-3.213,58 €
Zertifikate Sparkasse	18.500,00 €		
Forderungen Bezirkskasse	- €	**Verbindlichkeiten Bezirk**	- €
Gesamtvermögen	22.410,43 €		22.410,43 €

Aufgestellt am 16.01.2005, Kassenwart Ingo Braun

Haushaltsentwurf 2005
Einnahmen

Bezirkskasse	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge	
Bezirksbeiträge	**7.200,00 €**
Zuschüsse und Beihilfen	
Sportfördermittel	3.800,00 €
Spiel 77	750,00 €
Totomittel	1.000,00 €
	5.550,00 €
Zuschuss SV NRW Jugend Lehrgänge	- €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	**5.550,00 €**
Bezirksveranstaltungen	
Meldegelder Schwimmen	
DMS-Liga	550,00 €
DMS-Klasse	660,00 €
Lange Strecke	1.050,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	6.520,00 €
Sparkassen Cup	400,00 €
Kurzbahn	4.410,00 €
DMS/J	- €
Summe Meldegelder	**13.590,00 €**
ENM	
Lange Strecke	100,00 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	300,00 €
Kurzbahn	300,00 €
Summe ENM	**700,00 €**
Meldegelder Wasserball	**450,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**14.740,00 €**

Bezirkskasse	Einnahmen
Lehrgangsgebühren	
BFG	900,00 €
Jugendarbeit	- €
Schwimmen - Kampfrichter	3.492,50 €
Schwimmen - Übungsleiter	1.800,00 €
Schwimmen - Aktive	1.260,00 €
Wasserball	- €
Springen	300,00 €
Synchronschwimmen	200,00 €
Summe Lehrgangsgebühren	**7.952,50 €**
Sonstige Einnahmen	
Zinsen	500,00 €
Geldbußen WB	100,00 €
Zuschuss SV NRW Jugendtag	- €
Summe sonstige Einnahmen	**600,00 €**
Zusammenstellung	
Mitgliederbeiträge	7.200,00 €
Zuschüsse und Beihilfen	5.550,00 €
Bezirksveranstaltungen	14.740,00 €
Lehrgangsgebühren	7.952,50 €
Sonstige Einnahmen	600,00 €
Summe Einnahmen	**36.042,50 €**
Entnahme aus Rücklage	**1.637,09 €**
Gesamtsumme Einnahmen	**37.679,59 €**

Ausgaben

Bezirkskasse	Ausgaben
Bezirksveranstaltungen	
Schwimmen	
DMS-Liga	615,00 €
DMS-Klasse	615,00 €
Lange Strecke	1.232,60 €
Bezirksmeisterschaften Kerkrade	5.882,21 €
Sparkassen Cup	400,00 €
Kurzbahnmeisterschaften	3.109,78 €
DMS/Jun	- €
	11.854,59 €
Wasserball	**200,00 €**
Summe Bezirksveranstaltungen	**12.054,59 €**
Lehrgänge	
BFG	1.344,00 €
Jugendarbeit	999,00 €
Schwimmen - Kampfrichter -	3.992,00 €
Schwimmen - Übungsleiter	2.370,00 €
Schwimmen - Aktive	2.965,50 €
Wasserball	444,00 €
Springen	744,00 €
Synchronschwimmen	644,00 €
Zulage BFG	- €
Zulage Kampfrichter	682,50 €
Zulage Aktive Auswahlmannschaft	3.319,00 €
Summe Lehrgänge	**17.504,00 €**
Allgemeine Verwaltungskosten	
Abo swim & more	357,00 €
KFZ-Zusatzversicherung	254,00 €
Bezirkstag	250,00 €
Bezirksbestenliste	25,00 €
Fotokopien	50,00 €
Bürobedarf	200,00 €
Porto	100,00 €
Telefongebühren	550,00 €
Bankgebühren	60,00 €
Summe allg. Verwaltungskosten	**1.846,00 €**
Fahrtkosten und Spesen	
Vorstandssitzungen	1.500,00 €

Bezirkskasse	Ausgaben
Schwimmausschusssitzungen	850,00 €
Wasserball-Sitzungen	- €
Technikertagungen	50,00 €
Bezirkstag	250,00 €
SV NRW Hauptausschusssitzungen	1.000,00 €
SV NRW Verbandstag Jugend	- €
SV NRW Verbandstag	300,00 €
DSV Verbandstag	- €
Sonstige Fahrtkosten	500,00 €
Summe Fahrtkosten und Spesen	**4.450,00 €**
Sonstige Ausgaben	
Jugend	500,00 €
Ehrungen, Jubiläen	800,00 €
Reparaturen Geräte	25,00 €
Neu bzw. Ersatzbeschaffungen	100,00 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	400,00 €
Summe sonstige Ausgaben	**1.825,00 €**
Zusammenstellung	
Bezirksveranstaltungen	12.054,59 €
Lehrgänge	17.504,00 €
Allgemeine Verwaltungskosten	1.846,00 €
Fahrtkosten und Spesen	4.450,00 €
Sonstige Ausgaben	1.825,00 €
Summe Ausgaben	**37.679,59 €**

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel		
Breitensport	8%	444,00 €
Jugendarbeit	18%	999,00 €
Kampfrichter	9%	499,50 €
Schwimmen	41%	2.257,50 €
Wasserball	8%	444,00 €
Springen	8%	444,00 €
Synchronschwimmen	8%	444,00 €
	100%	**5.550,00 €**

Ingo Braun
Kassenwart

Schwimmwart

Die positive Entwicklung des Schwimmsports im Bezirk Aachen setzte sich auch im Jahre 2004 fort. Mit Philipp Cool und Vera Niemeyer wurden 2 Athleten in die Förderkader des SV NRW aufgenommen. Damit sind wir nicht mehr das Schlusslicht im SV NRW, denn aus dem Bezirk Ostwestfalen-Lippe wurde lediglich ein Athlet in den Kader berufen.

Bild 5: Schwimmwart Dr. Jürgen Kozel bei der Klausurtagung

Als einen weiteren Beweis der Leistungssteigerung werte ich den Aufstieg der Frauenmannschaft des Dürener TV in die 2. Bundesliga. Da sich auch die Männer der Aachener SV in der 2. Bundesliga behaupten konnten, sind wir nunmehr mit 2 Mannschaften in der zweithöchsten Liga vertreten.

Bei den NRW-Meisterschaften, sowohl bei den Senioren als auch bei den Junioren/Jugendlichen konnten sich Schwimmerinnen und Schwimmer unseres Bezirks gegen starke Konkurrenz durchsetzen und knüpften somit nahtlos an die Erfolge des vergangenen Jahres an.

Mit Roxanne Wieden (ASV) und Jan Nigl (Waspo Jülich) wurden zu Recht die Sportler auf dem Bezirkstag 2004 geehrt, die auf Grund der Vielzahl errungener Medaillen zum hervorragenden Gesamtbild des Schwimmbezirks beigetragen haben.

Für viele D1/D2-Kaderathleten war es sicherlich ein Höhepunkt, beim Kaderlehrgang des Bezirks unter Anleitung des Landestrainers Rudi Böhm ein Training absolvieren zu können. Leider musste der Auswahllehrgang wegen der verlegten DMS entfallen. Dieser wird aber im Frühjahr 2005 nachgeholt werden, wobei ich davon ausgehe, dass der Referent Prof. Kurt Wilke auf große Resonanz stoßen wird.

Im vergangenen Jahr habe ich kritisch angemerkt, dass sich für den Sichtungslehrgang des SV NRW keine Athleten aus dem Bezirk Aachen qualifiziert haben. In 2004 ist mit Dennis Schulz (ASV) einem talentierten Jugendlichen aus unserem Bezirk dieser Sprung gelungen.

Ein Dauerthema in 2003 war die leidige Interpretation der Rückenwende. Nunmehr ist auch die Brustwende in den Fokus der Kritik geraten. Ich wiederhole gerne an dieser Stelle noch einmal sehr deutlich: Alle Funktionsträger im Schwimmsport, vom Bezirksvorstand angefangen über den Schwimmwart, seine Mitarbeiter im Schwimmausschuss, Trainer, Kampfrichter usw. haben ausschließlich dafür zu sorgen, dass Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Athleten optimal gestaltet werden, so dass diese sich in einem fairen Wettstreit untereinander messen können. Selbstdarstellungen von Funktionsträgern sind fehl am Platze und ein alter juristischer Grundsatz lautet: **Im Zweifel für den Angeklagten**. Eindeutiges Fehlverhalten muss bestraft werden. Aber schon beim geringsten Zweifel sollte der oben genannte Grundsatz gelten.

Im Berichtszeitraum haben 4 Schwimmausschusssitzungen stattgefunden, auf denen u.a. folgende Entscheidungen getroffen wurden:

- Nach einer Vorauswahl durch den Schwimmausschuss werden die Schwimmer/innen des Jahres mit Hilfe einer Online-Abstimmung gewählt. Gleichermaßen wird auch bei der Wahl zum Trainer des Jahres verfahren.
- Bei allen Bezirksveranstaltungen gilt künftig die Einstartregel.
- Einführung eines Jugendmehrkampfes.
- Auszeichnung der Kader der jeweiligen Saison durch eine Urkunde.

Nach dem Ausscheiden von Gerd Nottelmann wurde mit Alexander Gran (SC Delphin Eschweiler) ein neuer Lehrwart gefunden. Er hat sich in kurzer Zeit in ein für ihn neues Metier hervorragend eingearbeitet und ich gehe davon aus, dass er auch in Zukunft den Schwimmausschuss wirkungsvoll in verschiedenen Ressorts unterstützen kann.

Michael Lichtwald ist erneut Trainervertreter im Schwimmausschuss.

Die Arbeit als Vizepräsident Leistungssport im SV NRW, die mit vielen zusätzlichen Funktionen und Aufgaben verbunden ist, hat sich mittlerweile zu einem Fulltimejob entwickelt. Daher bitte ich an dieser Stelle noch einmal alle Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden des Bezirks um Nachsicht und Verständnis, dass ich sehr oft aus zeitlichen Gründen nicht bei allen Veranstaltungen präsent sein kann. Umso mehr darf ich mich bei meinen Mitstreitern im Ausschuss ganz herzlich bedanken, da ich ohne deren tatkräftige Unterstützung die Arbeit als Schwimmwart nicht mehr ausüben könnte.

Nachfolgend die Kurzberichte aus den einzelnen Ressorts:

Bezirksveranstaltungen 2004 (Claus Uellendall)

Im vergangenen Jahr hatte ich meinen Bericht mit der Bitte beendet, Verbesserungswünsche und Anregungen an mich weiterzuleiten, um mein Hauptziel zu verwirklichen, den Vereinen attraktive Wettkämpfe anzubieten.

Zahlreiche Anregungen haben dazu beigetragen konstante Wettkämpfe und Abläufe im Bezirk zur etablieren.

Bild 6: Sparkassen Cup in Übach-Palenberg

So wurde zum Beispiel in 2004 wieder eine DMSJ durchgeführt. Es ist sehr erfreulich, dass nach der Absage im Jahr 2003 mangels erforderlichen Interesses wieder 10 Mannschaften in Stolberg und Übach-Palenberg an den Start gingen.

Bei der „Langen Strecke“ in Erkelenz wurden bei leichter Steigerung der Meldezahlen um knapp 2% schöne Wettkämpfe durchgeführt. Eine weitere Zunahme der Meldezahlen wurde bei den Bezirksmeisterschaften mit 5% und bei den Kurzbahn-Meisterschaften mit 8,4% verzeichnet.

Als Erfolg ist die erstmalige Ausrichtung der Staffelwettbewerbe bei den Kurzbahnmeisterschaften zu werten. Hier sind auf Anhieb 36 Mannschaften angetreten. Es zeigt sich also, dass Staffeln auf Meisterschaften noch immer beliebt sind und angenommen werden. Deshalb wird auch für das kommende Jahr 2005 auf Wunsch der Techniker überlegt, wie die Staffelwettkämpfe 4x200m wieder in die Bezirksmeisterschaften integriert werden können.

Weniger erfreulich ist die Tendenz bei den Mannschaftswettkämpfen DMS und dem Sparkassen-Cup. Bei beiden Veranstaltungen wurden insgesamt ca. 10% weniger Mannschaften gemeldet als im Vorjahr, obwohl sich die Bedingungen nur unwesentlich geändert hatten. Spricht man mit den betroffenen Vereinen, welche gegenüber dem Vorjahr nicht mehr gemeldet haben, wird größtenteils das Argument der fehlenden Schwimmer zur finalen Komplettierung der Mannschaft gebracht.

Wir müssen uns mit der Frage beschäftigen:

Erfolgt bei diesem Wettkämpfen eine Konzentration auf wenig aber starke Vereine und bleiben dabei kleinere Vereine auf der Strecke?

Der Schwimmausschuss wird hierüber beraten.

Neben den sportlichen Erfolgen war das Jahr 2004 auch durch Vereinfachungen mit Hilfe elektronischer Möglichkeiten geprägt. Bis auf ganz wenige Ausnahmen werden nun Meldeergebnisse und Protokolle elektronisch versendet. Daneben ist zwecks Vereinfachung der Meldungen ab 2005 nur noch die elektronische Meldung zulässig. Diese bisher von fast allen Vereinen praktizierte elektronische Form der Meldung ist nun fest etabliert worden. Die Ausrichter werden somit vor übermäßiger Eingabe-Arbeit bewahrt. Gleichzeitig erfolgt die Information über Ausschreibungen und Mitteilungen nur noch über die Webseite und per Newsletter an die Vereine. Bei den Kurzbahnmeisterschaften ist im Schwimmbezirk erstmalig der Nachweis bei ENM direkt elektronisch über die Bestenliste erfolgt.

Wie in jedem Jahr möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Vereinen und Kampfrichtern für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausrichtung von Bezirksveranstaltungen zu bedanken. Ohne diese Mithilfe wären derart schöne und erfolgreiche Veranstaltungen undenkbar.

Ich freue mich auch in 2005 auf zahlreiche Anregungen und Vorschläge, um weiterhin an einer Verbesserung der Wettkämpfe auf Bezirksebene zu arbeiten.

D1/D2–Kader und Bezirksauswahl (Jürgen Verhoelsdonk)

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2004 durchgeführt:

D-1/D-2-Kader

01.02.: Sichtungstraining Schwimmen in Aachen (Kader 2003/2004)

Hier wurden die Inhalte des schwimmerischen Teils der Sichtungsmaßnahme im März vermittelt. Es nahmen 31 Aktive aus sieben Vereinen mit ihren Trainern teil. Die Verpflichtung der Trainer zur Teilnahme und ihre aktive Mitarbeit am Beckenrand mit Aktiven anderer Vereine führte zu einem guten Erfahrungsaustausch, der hoffentlich bei der weiteren Tätigkeit im Verein genutzt wird. Wie im Vorjahr waren große Defizite bei Abstoß, Gleiten und Delfinbewegung zu beobachten.

29.02.: Sichtungstraining Athletik in Übach-Palenberg (Kader 2003/2004)

Hier wurden die Inhalte des athletischen Teils der Sichtungsmaßnahme im März vermittelt. Es nahmen 48 Aktive aus zehn Vereinen mit ihren Trainern teil. Die große Anzahl der Aktiven resultierte wie schon am 01.02. aus der Tatsache, dass diese Maßnahmen nicht auf den aktuellen Kader beschränkt waren, sondern auch für jüngere Jahrgänge als Vorbereitung für 2005 angeboten wurden.

In einer Trainerbesprechung wurden die Übungen ausführlich erläutert und anschließend in der Praxis durchgeführt.

20./21.03.: Sichtungsmaßnahme nach Vorgabe von NRW/IAT

An dieser Maßnahme nahmen 19 Schwimmerinnen der Jahrgänge 92-94 und 23 Schwimmer der Jahrgänge 91-93 aus zehn Vereinen teil.

Sehr positiv machten sich die vorangegangenen Trainingsmaßnahmen bemerkbar. Die Aktiven und Trainer kannten die Aufgaben, so dass die Durchführung reibungslos verlief. Von den Teilnehmern wurden 13 Aktive in den aktuellen D-1/D-2-Kader berufen. Aufgrund der guten Ergebnisse wurde Denis Schulz (Aachener SV) zum Herbst-Sichtungslehrgang des SV NRW vom Landestrainer eingeladen. Dort erzielte er so gute Ergebnisse, dass er vom SV NRW zum ISDO in Wuppertal eingeladen wurde.

17.-19.09.: Techniklehrgang in Simmerath mit Rudi Böhm (Kader 2004/2005)

Es haben alle 16 SportlerInnen (acht Vereine) sowie drei Trainer (drei Vereine) teilgenommen. Die Inhalte waren Kader- und Fördersystem SV NRW, Lauf- und Koordinationsschulung, Dehnung und Circuit-Training an Land sowie Abstoß in Bauch-, Rücken- und Seitenlage, Technik Delfinbeinbewegung und Wendentechnik Rücken- und Kraulschwimmen im Wasser.

Unterbringung und Verpflegung im Schullandheim Rollesbroich und Trainingsmöglichkeiten in Simmerath waren sehr gut und kostengünstig. Da es den Aktiven und Trainern ausgezeichnet gefallen hat, empfehle ich die Durchführung dieser Maßnahme an gleicher Stelle auch für 2005.

Sehr bedauerlich fand ich die geringe Bereitschaft von Trainern zur Teilnahme an dieser Maßnahme. So ist eine Multiplikation der Inhalte in den Vereinen und eine Vertiefung der Inhalte im Heimtraining nahezu unmöglich. Es gibt im Nachwuchsbereich keine bessere Fortbildungsmöglichkeit als diese, bei der in der praktischen Arbeit am Beckenrand mit Aktiven der eigene Horizont erweitert wird.

Mein herzlicher Dank gilt Udo Martinett, der die Maßnahmen für den D-1/D-2-Kader sowohl als Referent als auch als Vereinstrainer immer tatkräftig unterstützt und sehr viel zu einem guten Gelingen beiträgt.

Auswahlmannschaft

19.-21.03. Wettkampf in Seraing/Lüttich (Kader 2003/2004)

Der Wettkampf war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Die harmonische Mannschaft präsentierte sich in einheitlicher Kleidung hervorragend. Es wurden 49 Pflichtzeiten für NRW-Meisterschaften unterboten und 15 Podiumsplätze bei 29 Finalteilnahmen erreicht. Vera Niemeyer stellte drei Veranstaltungsrekorde auf; Thilo Cool und Maren Roeb erhielten Sonderpreise für die besten Einzelleistungen im Juniorenbereich. In der Mannschaftswertung wurde Platz eins mit einem Preisgeld von 250 Euro belegt. Mein herzlicher Dank gilt Stephan Zehrer für die gute Betreuung.

Anmerkung: Die bisher im Herbst durchgeführte Trainingsmaßnahme wurde wegen der Terminverschiebungen im DSV-Kalender (DMS) in das Frühjahr verschoben.

Ruhrolympiade

Wie im Vorjahr waren auch Städte außerhalb des Ruhrgebietes eingeladen. Zu der Schwimmveranstaltung am 10.06. in Gladbeck traten für die Stadt Aachen 20 SchwimmerInnen der Aachener Schwimmvereinigung und des Brander Schwimmvereins an, die von der Sportjugend Aachen einheitlich eingekleidet worden waren. Da die Veranstaltung im Freibad bei schlechtem Wetter stattfand, wurde wegen der zehn Tage später stattfindenden NRW-Jahrgangsmeisterschaften auf eine Teilnahme der dort gemeldeten Aktiven verzichtet.

Fazit:

Alle Maßnahmen wurden von den beteiligten Aktiven, TrainerInnen und Referenten sehr positiv beurteilt. Das Sichtungstraining als Vorbereitung für die Sichtungsmaßnahme zeigte gute Erfolge; die Akzeptanz für die Bedeutung des Athletiktrainings hat sich deutlich erhöht. Im schwimmerischen Bereich war leider keine Besserung bei Abstoß, Gleiten und Delfinbeinbewegung zu erkennen; daher wurden hier Schwerpunkte im Techniklehrgang gesetzt. Die Verpflichtung der Trainer zur Teilnahme an der Sichtung war richtig und soll auch im nächsten Jahr bestehen bleiben. Dass eine freiwillige Teilnahme offenbar auf wenig Resonanz stößt, zeigt der Techniklehrgang in Simmerath.

Aus- und Weiterbildungsprogramm 2004 (Alexander Gran)

Nachdem ich den Bereiches „Lehrwesen“ übernommen habe, galt es zunächst, die mir übergebenen Unterlagen zu sichten. Eine Vielzahl von Teilnehmern der vergangenen Sportassistentenlehrgänge hatte auf Grund fehlender Unterlagen noch keinen Ausweis erhalten. Diese Teilnehmer (immerhin insgesamt 17) bzw. ihre Vereine wurden von mir angeschrieben, die entsprechenden Unterlagen nachzureichen. Bislang konnte nur in einem Fall der Ausweis überreicht werden.

Der Aufbaulehrgang im September musste wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden.

Für 2005 erhoffe ich eine regere Beteiligung. Allerdings liegen für den ersten Sportassistentenlehrgang Ende Februar/Mitte März zur Zeit auch erst wenige Anmeldungen vor.

Kampfrichter (Ingo Braun)

In der Kampfrichterkartei befinden sich am 20.11.2004 insgesamt 339 Kampfrichter und Kampfrichterinnen, die sich auf 20 Vereine des Bezirks aufteilen.

Diese Kampfrichter haben folgende Gruppenzugehörigkeit:

Gruppe 1	224 Kampfrichter
Gruppe 2	50 Kampfrichter
Gruppe 3	48 Kampfrichter
Gruppe 4	17 Kampfrichter

Von den Schiedsrichtern gehören 12 dem SV NRW und zusätzlich 3 dem DSV-Kader an.

In 2004 fanden folgende Lehrgänge statt:

Gruppe 1	3 Lehrgänge mit	70 Teilnehmern
Gruppe 2	1 Lehrgang mit	5 Teilnehmern
Gruppe 3	0 Lehrgang mit	0 Teilnehmern
Kari-Fortbildungen	2 Lehrgänge mit	42 Teilnehmern
Schiedsrichter und Kari-Tagung mit		43 Teilnehmern

40 Kampfrichterlizenzen werden zum 31.12.2004 gelöscht und 65 Lizenzen ruhen, da die Kampfrichter nicht die erforderlichen Kampfrichterfortbildungen besucht haben.

Im Jahr 2004 haben im Schwimmbezirk Aachen 13 genehmigte Wettkampfveranstaltungen und 10 amtliche Wettkampfveranstaltungen stattgefunden.

Bild 7: Kampfrichterkader auf der Jahrestagung in Monschau

Für das Jahr 2005 sind 3 Lehrgänge der Gruppe 1 und jeweils 1 Lehrgang der Gruppe 2+3 vorgesehen. Zusätzlich werden 3 Kampfrichter-Fortbildungslehrgänge angeboten. Am 29. bis 30. Januar 2005 findet unsere Schiedsrichter und Kampfrichter-Tagung statt.

Bestenliste (Marc Lindner)

Die Bestenliste ist stets auf dem neuesten Stand und jederzeit auf unserer Homepage zu finden. Alle Vereine werden jedoch gebeten, bezirksfremde Protokolldateien unserem Sachbearbeiter Marc Lindner zuzuschicken, soweit entsprechende Veranstaltungen besucht wurden.

Trainervertreter (Michael Lichtwald)

Die Zusammenarbeit im Schwimmausschuss war im vergangenen Jahr aus Sicht des Trainervertreters wieder harmonisch und förderlich in Hinblick auf die Interessen der Trainer und Aktiven. Im gemeinsamen Konsens wurden die Regelungen zum ENM-Nachweis für Trainer und im Interesse der Aktiven weiter vereinfacht. Der organisatorische Ablauf der Bezirksmeisterschaften (hier vor allem der Ablauf der Siegerehrung) konnte durch die kritische Reflexion der vergangenen Veranstaltungen weiter verbessert werden. Die Aktivitäten für die Auswahlmannschaft und die in Zukunft geplante öffentliche Bekanntmachung des Kaders tragen dazu bei, bei den Aktiven motiviert auf das Ziel „Auswahlmannschaft“ bzw. „Kader“ hin zu arbeiten.

Soweit der Bericht des Schwimmwartes, den ich mit einem nochmaligen Dank an alle verbinde, die mitgeholfen haben, dass schwimmsportliche Niveau des Schwimmbezirks Aachen weiter anzuheben.

Dr.Jürgen Kozel
Schwimmwart

Springwartin

Als einziger Kunst- und Turmspringerverein im Schwimmbezirk Aachen, hat der SV-Neptun 1910 Aachen e.V. wiederum ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich gelassen.

Nicht nur auf Ebene des Schwimmbezirks waren die Springer sehr erfolgreich, sondern auch im DSV-Bereich.

Bild 8 Teilnehmer bei der JEM 2004

Allein die 34 Meistertitel, sowie 13 mal Silber- und Bronzemedaillen in allen Jugendbereichen sprechen für sich. Hinter der Berliner Mannschaft, waren die Aachener unangefochten die Nummer zwei!. Die männliche Jugend verteidigte erneut ihren Titel als Deutsche Mannschaftsmeister. 6 Teilnehmer konnten für den SV Neptun bei der JEM verzeichnet werden, die der SV Neptun als Ausrichter mit hervorragenden Echo aus den anderen Nationen durchgeführt hat. Nicht genug damit, auch zur Weltmeisterschaft in Brasilien stellte der SV Neptun die meisten Teilnehmer, die auch alle das Finale und hervorragenden Platzierungen erreichten.

Auch in der offenen Klasse waren unsere Springer und Springerinnen mit zweimal Gold, zweimal Silber und fünf mal Bronze noch nie so erfolgreich seit der Deutschen Einheit wie im letzten Jahr. Erstmals wurde auch die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Herren gewonnen, ebenso wie die Gesamtmeisterschaft. Außerdem wurde der DSV-Kürpokal vom 3-Meter Brett nach Aachen geholt.

In Stockholm, beim European Champions Cup konnte der SV Neptun mit einer Silbermedaille im Einzel und einer Bronzemedaille im Synchronspringen aufwarten.

An dieser Stelle, der Dank an alle, die ehrenamtlich soviel im Laufe eines Jahres leisten und damit dazu beitragen, das unser Verein einer der erfolgreichsten im Schwimmbezirk Aachen ist.

Gertrud Meuter-Donay
Springwartin

Fachwartin Synchronschwimmen

Das Wettkampfjahr 2004 begann für die Synchronschwimmerinnen mit dem Pflichtranglistenturnier des DSV's in Karlsruhe. Sechs Schwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler zeigten ihr Können unter 122 Aktiven aus ganz Deutschland. Drei von ihnen konnten eine Finalteilnahme erreichen.

Bild 9: Teilnehmer der NRW Altersklassenmeisterschaften

Im Februar reisten Melina Kreutz, Jana und Lea von Meer zum DSV-Sichtungswettkampf nach Leipzig. Dort stellten 17 Vereine insgesamt 63 Teilnehmerinnen, die sich bei Pflichtfiguren, Spagatpositionen, Wassertreten, Freistilbahnen etc. vergleichen ließen. Melina und Lea qualifizierten sich dabei für die weitere Teilnahme am 2.Teil dieser Sichtung im Oktober zur Bewerbung um die Aufnahme in den D/C Kader des DSV's.

Die ersten Meisterschaften des Jahres 2004 waren die Altersklassen–Meisterschaften des NRW in Düsseldorf. 19 Aktive aus Eschweiler errangen im Wettkampf gegen sechs andere Vereine viele vordere Plätze (Gruppen 1. und 3. Platz, Duett 1. Platz, Solo Melina Kreutz 2. Platz).

Die 40. Deutschen Jugendmeisterschaften im Synchronschwimmen fanden im April in Villingen-Schwenningen statt. Der Bezirk Aachen wurde dort durch ein Solo, zwei Duette und einer Gruppe (SC Delphin Eschweiler) vertreten. Insgesamt waren dort 158 Teilnehmerinnen von 23 Vereinen am Start. Im gleichen Monat durfte Melina Kreutz ihr Solo auf dem Jugendländerkampf in Düsseldorf zeigen.

Bild 10: Das Duett Marit Ekberg / Lisa Thelen

Erstmalig in diesem Jahr wurden die offenen Westdeutschen Meisterschaften mit den offenen Norddeutschen Meisterschaften zusammengelegt. Die Wertungen wurden jedoch getrennt vorgenommen. Das Duett Marit Ekberg / Lisa Thelen startet zum ersten Mal auf einer offenen Meisterschaft und erreichte einen guten 6. Platz. Die Gruppe aus Eschweiler holte die Bronze-Medaille.

Auf die weiteste Reise zu einem Wettkampf machten sich dieses Jahr Doris Eßer und Stephanie Rademacher mit Wertungsrichterin Christine Schorn. Sie starteten auf den Weltmeisterschaften der Masters in Riccione, Italien in der Altersgruppe 40-49 Jahre und erreichten im Duett Platz 7 und im Solo den 10. Platz. Mit den selben Küren konnten sie im September auf den Deutschen Mastersmeisterschaften Goldmedaillen holen.

Für die Bewerberinnen um die Aufnahme in den D/C Kader des DSV's folgte im Oktober der spannende 2.Teil der DSV Sichtung. Der unermüdliche Ehrgeiz im Training von Melina Kreutz zeigte Erfolg und sie schaffte es in den Kader aufgenommen zu werden. An dieser Stelle noch mal einen ganz herzlichen Glückwunsch! Drei Synchronschwimmerinnen aus Eschweiler dürften für den SV NRW auf dem diesjährigen Süd-West-Vergleich in Bayern starten. Die Gruppe des SV NRW wurde hier erste!

Kurz vor Jahresende fanden noch die SV NRW-Kadersichtung für drei Schwimmerinnen und der NRW-Pflichtjahrgangstest für 20 Aktive aus unseren Reihen statt.

Das so sehr mit Terminen belegt Jahr 2004 endete mit einem besonderen Höhepunkt: Das 50jährige Jubiläum der Synchronschwimmabteilung des SC Delphin Eschweilers wurde mit einer großen Schwimmgala gefeiert. Alle Aktiven von der jüngsten bis zur ältesten Schwimmerin zeigten ihr Können. Dabei konnten sich alle Zuschauer davon überzeugen, dass es auch im Jahr 2005 viel Potenzial für großartige Erfolge geben wird!

Silvia Esser
Fachwartin Synchronschwimmen

Wasserball

Bezirkspokal

Bisher hat sich Eschweiler erneut bereit erklärt das Turnier durchzuführen. Ich kläre zur Zeit mit den anderen Vereinen ob diese das Turnier durchführen wollen.

Sonderregelung Spieler mit Startrecht für 2 Vereine

Die Einführung der Sonderregelung hat dem Wasserball im Bezirk gut getan. Die Qualität der Spiele wurde erhöht. Nicht nur die einzelnen Spieler sind dafür verantwortlich, sondern die Mannschaften haben dadurch viel Spielwitz dazugelernt. Bestes Beispiel hierfür ist Düren, die in den letzten Jahren immer Tabellenschlusslicht waren. Jetzt spielt Düren um den ersten Tabellenplatz mit.

Lutz Bungert
Wasserballwart

MARCELLO C.
swiss made

Kriescher
Uhrmachermeister · Augenoptikermeister
Juwelier

Kaiserstraße 104 · 52146 Würselen
Tel.: 0 24 05 / 26 19 · Fax: 0 24 05 / 9 58 97
www.uhren-kriescher.de
e-mail: info@uhren-kriescher.de

Jugendwarte

Das Jahr 2004 begann für die Jugendabteilung des Schwimmbezirks Aachen e. V. mit einem Bezirksjugendtag, der nach der guten Teilnehmerzahl im letzten Jahr, nochmals in der Carolus Therme in Aachen ausgerichtet wurde. In einem zur Verfügung gestellten Seminarraum wurde zu Beginn der Veranstaltung der klassische Jugendtag mit seinen Wahlen und durch die Jugendordnung vorgegebenen Aufgabe durchgeführt. Dabei wurde der Jugendwart Erik Faber vom Plenum wieder gewählt. Bei der Suche nach einer geeigneten Jugendsprecherin wurde wiederholt auch hier keine Kandidatin gefunden.

Aus diesem Grunde möchte ich auch noch mal auf diesem Wege dazu aufrufen, dass sich interessierte und engagierte Jugendliche bitte bei uns melden sollen. Wir können nur eine gute alternative Jugendarbeit anbieten, wenn unsere Reihen voll besetzt sind!!

Im Anschluss an den traditionellen Jugendtag lud die Bezirksjugend alle Teilnehmer zu einem Besuch des kühlen Nass in der Carolus Therme ein. Dieses Angebot kam wie im Jahr zuvor sehr gut bei den Teilnehmern an.

Der traditionell gewordene Pfingstlehrgang musste leider ausfallen, da für eine große Gruppe leider kein Zeltplatz in der Umgebung von Renesse zu bekommen war. Es wäre vielleicht zu Überlegen ob man in diesem Jahr vielleicht ein anderes Ziel auswählen würde, und ob das auch von den Teilnehmern angenommen würde.

Unser Vorschlag wir könnten auch bei Vereinsinternen Jugendfahrten mitorganisieren wurde zwar auf dem Jugendtag von einigen Vereinen begrüßt, leider hat das aber kein Verein in Anspruch genommen.

In eigener Sache können wir nur für das Jahr 2005 hoffen, dass wir nochmal Verstärkung für unseren Bezirksjugendausschuss bekommen. Es wäre auch wichtig endlich das Amt der Jugendsprecherin wieder besetzt zu haben. Wenn wir eine engere Zusammenarbeit mit den Jugendausschüssen der Vereine bewerkstelligen könnten, würde es evtl. auch wieder mehr Jugendarbeit auf Bezirksebene geben.

Also, wenn Sie jemanden aus ihrem Heimatverein kennen, von dem Sie meinen er wäre eine tolle Bereicherung für unser Team, dann geben Sie ihm einen Ruck!!

Tanja Rosenbach und **Erik Faber**
Jugendwarte

Fachwart Schule und Verein

Neue Herausforderungen für die Zusammenarbeit von Schule und Verein

Schulzeitverkürzung: Abitur nach 12 Jahren

Mit dem Schuljahr 2005/06 tritt eine tiefgreifende Veränderung im nordrhein-westfälischen Schulsystem in Kraft, die in den kommenden Jahren auch bedeutende Auswirkungen auf die Arbeit in den Sportvereinen haben wird: Es geht um die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur von bisher 13 auf 12 Jahre. Wenn auch die genauen Modalitäten zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Beitrages noch nicht bekannt waren, so kann doch mit einiger Sicherheit gesagt werden, das zumindest ein Teil der in der Sekundarstufe II (vielen vielleicht besser bekannt unter dem Begriff „Oberstufe“) wegfallenden Unterrichtsstunden auf die Sekundarstufe I (umfasst die Klassen 5-10) verteilt werden wird. In der Praxis bedeutet dies, das die Schülerinnen und Schüler dieser Altersstufen in Zukunft kontinuierlich mehr Unterrichtsstunden in der Schule verbringen werden als bisher und zwar über die Mittagszeit hinaus.

Wie werden die Kinder und Jugendlichen reagieren?

Diese Maßnahme wird mit einer spürbaren Verknappung der Freizeit für die Jugendlichen einhergehen, denn nach der Unterrichtszeit stehen ja auch noch die Hausaufgaben an! Eine zentrale Frage wird nun sein, wie diese Einbuße an freier Zeit von den sportlich engagierten Mädchen und Jungen aufgenommen wird. Werden sie nach wie vor zu den nachmittäglichen/abendlichen Übungs- und Trainingsstunden unserer Vereine kommen oder werden sie das Trainingsaufkommen zugunsten anderer Aktivitäten reduzieren? Letzteres wäre natürlich fatal für den Schwimmsport, denn als Ausdauer-Sportart ist die Leistungsfähigkeit in hohem Maße von der Trainingshäufigkeit abhängig.

Initiative der Vereine vonnöten!

An dieser Stelle wird einmal mehr die Bedeutung einer effektiven Zusammenarbeit von Schule und Verein deutlich, denn wie ich in den vergangenen Jahren mehrfach betonte, ist eine Kooperation beider Institutionen unumgänglich, wenn man nicht einseitig auf den sportlichen Erfolg abzielt, sondern den Menschen an sich, also die umfassende Entwicklung seiner Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellt. Dabei sollte man nicht darauf vertrauen, dass die Schulen die Initiative ergreifen, denn deren Aufgabe besteht zunächst einmal darin, einen pädagogisch-organisatorisch reibungslos ablaufenden Schulalltag zu gewährleisten. Dennoch könnten sich im Zuge einer Neuorientierung für die Vereinsarbeit gewisse Chancen der Einflussnahme ergeben. Ich denke z.B. daran, bereits im Anschluss an den Unterricht auf die Kinder und Jugendlichen zuzugehen, um sie weiterhin an die Vereine zu binden.

Ganztagsschule im Vormarsch

So könnte beispielsweise den Fahrschülern die Möglichkeit eingeräumt werden, ihre Hausaufgaben in den Räumlichkeiten der Schule zu erledigen, um anschließend Zeit für sportliche Aktivitäten zu haben, zumal die Tendenz ohnehin in Richtung Ganztagsbetreuung (siehe Gesamtschulen, Grundschulen) geht. Dies würde gerade für auswärtige Schüler eine enorme Zeitersparnis

bedeuten. Allerdings gilt es in einem solchen Fall, das Problem der Betreuung und Beaufsichtigung der Mädchen und Jungen zu lösen. Hier wären die Schulen sicherlich auf die Kooperation der Vereine angewiesen und würden wohl gern auf Hilfestellungen zurückgreifen (= offene Schule).

Neue Wege gehen!

Auf den ersten Blick mag dies eine Überforderung der ohnehin schon stark belasteten, ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter unserer Vereine darstellen, stellen sie doch Woche für Woche viele Stunden ihrer Freizeit unentgeltlich in den Dienst des Schwimmsports. Und doch gibt es immer wieder Menschen, die eine sinnvolle Beschäftigung suchen und die Freude daran haben, Heranwachsende auf einem Stück ihres Lebensweges zu begleiten. Es gilt daher, diesen Personenkreis ausfindig zu machen und an die entsprechenden Aufgaben heranzuführen. Zahlreiche Beispiele aus den Schulen, in denen Eltern die Lehrkräfte bei der Betreuung der Kinder während des Schwimmunterrichts unterstützen oder aber die Leitung einer Schulsportgemeinschaft übernehmen, untermauern diese These. Eines ist sicher: Wenn der Schwimmsport gegenüber anderen Sportarten - man beachte nur die enormen Anstrengungen des Fußballverbandes um die Nachwuchsförderung - nicht gänzlich ins Hintertreffen geraten soll, muss man neue Wege gehen!

Neuer Fachwart gesucht

Zum Abschluss seien mir einige Zeilen in eigener Sache gestattet! Aufgrund meiner vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Schule und Verein ist und war es mir (eigentlich nie) möglich, meine Vorstellungen bezüglich der Ausübung des vor 4 Jahren übernommenen Amtes als Fachwart für Schule und Verein zufriedenstellend zu verwirklichen. Die beruflichen Belastungen nehmen ständig zu, neue Aufgaben (siehe obige Ausführungen) kommen auf mich als Vorsitzender und Trainer in Personalunion zu und – man möge es mir verzeihen – mein Herz schlägt in erster Linie nun einmal für meinen Heimatverein, der mein volles Engagement benötigt.

Dennoch werde ich auch in Zukunft jederzeit bereit sein, bei Bedarf mein Wissen und meine Ideen an Interessierte weiterzugeben, würde mich aber sehr freuen, wenn ein Nachfolger für dieses Amt gefunden werden könnte. Daher an dieser Stelle mein Aufruf an die Leser meiner Ausführungen, nachzuforschen, ob in den Bezirksvereinen ein geeigneter Kandidat zu finden ist. Vielen Dank!

Wolfgang Bley
Fachwart Schule und Verein

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2004 unterschied sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit Blick auf die Printmedien nur geringfügig von den vorangegangenen Jahren. Die Zusammenfassung der Lokalredaktionen auch nach Aachen wird diese Tatsache in den kommenden Jahren auch nicht wesentlich verbessern.

Die Bedeutung der Online-Medien nimmt hingegen stetig mehr zu und repräsentiert auch den Schwimmbezirk Aachen schon sehr gut. Hier sind zum Bei-

spiel besonders positiv die Online-Radios in Düren zu nennen, die sehr schnell und ausführlich über Veranstaltungen im Bezirk berichten und auch grundsätzlich dem Schwimmen sehr positiv gegenüber eingestellt sind.

Die Berichterstattung auf unseren eigenen Internetseiten konnte deutlich verbessert werden so dass nun auch hier teilweise nach jedem Veranstaltungsabschnitt einer Bezirksmeisterschaft ein Zwischenbericht mit Ergebnissen zu sehen war.

Die Internetpräsenz an und für sich erfreut sich auch zunehmender Beliebtheit was auch an den monatlich zunehmenden Zugriffszahlen ersichtlich wird. Im November 2004 wurde die Schallgrenze von 10.000 Zugriffen im Monat überschritten.

Persönlich möchte ich jedoch nach Ablauf meiner Amtszeit die Aufgaben als Fachwart Öffentlichkeitsarbeit im Schwimmbezirk Aachen nicht weiter verfolgen. Diese Absicht wurde von mir bereits im vergangenen Jahr kommuniziert und hängt vornehmlich mit der räumlichen Distanz zusammen, die einen regeren Kontakt mit den Redaktionen der Zeitungsverlage erschwert. Daher möchte ich an dieser Stelle noch einmal den Apell aufgreifen und bitten bei der Suche nach einem Nachfolger, bzw. einer Nachfolgerin zu unterstützen. Im Idealfall sollte es sich um jemanden handeln, der selber bereits im Umfeld des Journalismus tätig ist, doch dies ist keine zwingende Voraussetzung.

Selbstverständlich stehe ich auch nach meiner Amtszeit dem Bezirk noch für andere Aufgaben zur Verfügung.

Michael L. Jaegers
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bezirk

Sparkassen-Cup 2004

Auch im Jahre 2004 fand im Schwimmbezirk Aachen wieder der Sparkassen Cup statt. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in Jülich und Stolberg in den Vorjahren, fand am 10. Dezember der Wettkampf im Kreis Aachen in Übach-Palenberg statt. Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine hochdotierte Schwimmveranstaltung für Nachwuchs-Mannschaften aus dem Bezirk Aachen der durch die Sparkassen der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg gefördert wird. Jede teilnehmende Mannschaft besteht dabei aus zehn Aktiven, die insgesamt fünf Staffelwettbewerbe (4x50 m Rücken, Brust, Schmetterling, Freistil und Lagen) absolvieren müssen. Die Einzelzeiten dieser Staffeln werden summiert und ergeben damit die Gesamtzeit, wobei die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtzeit gewinnt.

Sparkassen - CUP
1000 m des Schwimmbezirks Aachen

Um hier insbesondere Vereine mit guter Nachwuchsarbeit zu belohnen, muss die Mannschaftsaufstellung verschiedene Rahmenbedingungen erfüllen. So müssen in jeder Mannschaft mindestens fünf Mädchen und jeweils ein Aktiver aus jedem Jahrgang zwischen 1993 und 1985 sowie "1984 und älter" vertreten sein. Abweichungen hiervon werden wie auch Disqualifikationen mit je bis zu 10 Strafsekunden versehen.

In diesem Jahr haben sich insgesamt 14 Mannschaften aus 8 Vereinen gemeldet und traten um die begehrten Geldprämien, die durch die Sparkassen gestiftet wurden, an. In der Schwimmhalle herrschte wie auch in den Vorjahren eine großartige Stimmung, wie man sie von Mannschaftswettbewerben der Schwimmer wie z.B. der DMS gewohnt ist. Zusammen mit einem Einzug der Mannschaften zu Beginn der Veranstaltung und motivierenden Worten durch den Schwimmwart des Bezirks, Dr. Jürgen Kozel sowie den Vertretern der Sparkassen, Herrn Mohren und Herrn Füsser konnte ein besonderes Flair geschaffen werden.

Bild 11: Die siegreichen Mannschaften des Sparkassen Cups

Den Sieg trug dabei in diesem Jahr die 1. Mannschaft des Aachener SV davon. Die Aktiven Corinna Traue, Anja Butterweck, Artur Maczka, Maike Nachtwei, Thilo Cool, Greta Woitok, Philipp Cool, Denis Schulz, Stefanie Meisler und Alexander Crasmöller konnten sich so mit einer Gesamtzeit von 10:34,53 1.000 EUR für die Nachwuchsarbeit im Verein sichern. Den zweiten Rang belegte die 1. Mannschaft des Dürener Turnvereins mit einer Endzeit von 10:56,60. Diese Leistung wurde mit 750 EUR belohnt. Auf Platz drei schwammen sich die zehn Aktiven der 2. Mannschaft des Aachener Schwimmvereins in einer Gesamtzeit 11:08,02.

Ehrungen

Sportler des Jahres

Springen

Pascal Skibba, SV Neptun Aachen

Bild 12: Pascal Skibba

Pascal Skibba ist vielfacher Deutscher Jugendmeister in allen Jugendklassen und erfolgreicher Teilnehmer der JEM 2004 in Aachen sowie 5. der JWM 2004.

Christian Lulinski, SV Neptun Aachen

Christian Lulinski ist der ungeschlagene Meister von allen Höhen der B-Jugend bei den NRW-Jugendmeisterschaften im Januar 2005 und 7. der JWM 2004

Bild 13: Christian Lulinski

Bild 14: Johannes Donay

Johannes Donay, SV Neptun Aachen

Johannes Donay ist JEM-Teilnehmer 2004, dem jedoch ständig das gewisse „Quäntchen Glück“ zum Erfolg fehlt!

Schwimmen

Erstmals wurde in diesem Jahr eine Online-Abstimmung zur Ermittlung der Sportler und des Trainers des Jahres durchgeführt. Hierzu wurden durch den Schwimmausschuss jeweils drei Kandidaten für den Titel vorgeschlagen für die anschließend auf der Homepage des Bezirks abgestimmt werden konnte. Die Abstimmung fand großen Zuspruch und die Ergebnisse waren in allen drei Kategorien sehr deutlich.

Vera Niemeyer, Dürener TV

Bild 15: Trainer Michael Lichtwald und Vera Niemeyer bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 2004 in Essen (Bild mit freundlicher Genehmigung von swimpics.de)

Vera vereinte in der Kategorie Schwimmerin des Jahres 50% der Stimmabgaben auf sich.

Vera Niemeyer (Jahrgang '90) ist eines der großen Talente im Bezirk Aachen und wurde im Jahr 2004 NRW Jahrgangsmeisterin über 100m und 200 m Rücken sowie 3. über 100m Rücken bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften. Ferner ist sie Mitglied des Förderkaders II des SV NRW.

Jan Nigl, Jülicher Wassersportverein

Jan erhielt 55% der Stimmen in der Kategorie Schwimmer des Jahres.

Durch seine Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften sowie SV NRW und Bezirks-Meisterschaften und seine stets offene und freundliche Persönlichkeit hat sich Jan auch im Jahr 2004 in die Herzen der Aktiven im Schwimmbezirk Aachen geschwommen.

Bild 16: Jan Nigl

Trainer des Jahres

Erstmals wurde im Schwimmbezirk Aachen der Trainer des Jahres ermittelt.

Michael Lichtwald, Dürener TV

Bild 17: Michael Lichtwald

Im Rahmen der Online-Abstimmung stimmten 71% der Teilnehmer für Michael.

Michael ist langjähriger Erfolgstrainer für den Dürener Turnverein und zeichnet sich durch ein äußerst hohes Maß an Einsatz und Aktivennähe aus. Zu seinen größten Erfolgen gehört sicherlich auch der Aufstieg der DMS Damenmannschaft in die 2. Bundesliga in 2004.

Mannschaft des Jahres

DMS Damenmannschaft des Dürener TV

Bild 18: DMS Damenmannschaft des Dürener TV

Im Berichtsjahr gelang es der ersten Damenmannschaft des Dürener Turnvereins in zwei sensationellen DMS Durchgängen sich den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu sichern. Dieser Erfolg ist für den Verein ein erstmaliges Ereignis und auch für den Schwimmbezirk Aachen ein eher seltenes. Aus diesem Grund wurde die Mannschaft zur Mannschaft des Jahres gekürt.

Schule und Verein

Für die guten Leistungen der Mannschaften bei den Meisterschaften der Schulen erhalten die folgenden Schulen jeweils eine Auszeichnung durch den Schwimmbezirk Aachen:

Maximilian-Kolbe-Gymnasium, Wegberg

Cusanus-Gymnasium, Erkelenz

25 Jahre Kampfrichtertätigkeit

Ulrich Funken und Stefan Zehrer blicken im Schwimmbezirk Aachen nun auf über 25 Jahre Kampfrichtertätigkeit zurückblicken. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank.

Bild 19: Ingo Braun ehrt Ulrich Funken für 25 Jahre Kampfrichtertätigkeit

Kontakt

Internet

Alle Daten ständig aktuell im Internet unter

http://www.schwimmbezirk-aachen.de/.

Vorstand

1. Vorsitzender

Ulrich Funken
Dechant-Fröls-Straße 9
52351 Düren
Tel.: 02421 - 56190
Fax.: 02421 - 56160 (PC-FAX)
Vorsitz@Schwimmbezirk-Aachen.de

2. Vorsitzender

Hartmut Schwartz
Kaiserstraße 74
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 21248
Vize@Schwimmbezirk-Aachen.de

Kassenwart

Ingo Braun
Krämerstraße 25
52152 Simmerath
Tel.: 02473 - 6586
Fax.: 02473 - 689590
Kasse@Schwimmbezirk-Aachen.de

Geschäftsführer

Wolfgang Lang
Linnicher Straße 28
52428 Jülich
Tel.: 02461 - 910206
Fax.: 02461 - 910209
Office@Schwimmbezirk-Aachen.de

Schwimmwart

Dr. Jürgen Kozel
Broicher Pfad 30
52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 53392
Fax.: 02403 - 961558
Schwimmen@Schwimmbezirk-Aachen.de

Springwart

Gertrud Meuter-Donay
Kelmiser Straße 1
52074 Aachen
Tel.: 0241 - 75220
Springen@Schwimmbezirk-Aachen.de

Synchronschwimmwartin

Silvia Esser
An St. Johannes 5
52355 Düren
Tel.: 02421 - 65020
Synchron@Schwimmbezirk-Aachen.de

Wasserballwart

Lutz Bungert
Tannenweg 1
52499 Baesweiler
Tel.: 02401 - 606688
Fax.: 02401 - 606688
Wasserball@Schwimmbezirk-Aachen.de

Jugendwart

Erik Faber
Guaita Straße 25
52064 Aachen
Tel.: 0241 - 4015020

Jugend@Schwimmbezirk-Aachen.de

Jugendwartin

Tanja Rosenbach
Bierstraße 25
52134 Herzogenrath
Tel.: 0171 – 4085508

Jugend2@Schwimmbezirk-Aachen.de

Fachwart Breitensport

- derzeit unbesetzt -

Fachwart Öffentlichkeitsarbeit

Michael Jaegers
Bruchfeld 22
51109 Köln
Tel.: 0221 - 8460450
Fax.: 0221 - 8460451
Presse@Schwimmbezirk-Aachen.de

Fachwart Schule & Verein

Wolfgang Bley
Am See 13
41844 Wegberg
Tel.: 02434 - 24534
Fax.: 02434 - 2729
Schule@Schwimmbezirk-Aachen.de

Ehrenvorsitzender

Martin Stevens

Ehrenmitglieder

Siegmund Zehrer

Impressum

Berichtsheft für das Jahr 2004 des Schwimmbezirks Aachen e.V. im Schwimmverband NRW

Herausgeber

Bezirksvorstand
Geschäftsführung
Wolfgang Lang
Linnicher Str. 31
52428 Jülich
Tel: 02461-910 206
Fax: 02461-910 209
E-Mail: office@schwimmbezirk-aachen.de

Redaktion

Michael L. Jaegers
Bruchfeld 22
51109 Köln
Tel: 0221-8 460 450
Fax: 0221-8 460 451
E-Mail: presse@schwimmbezirk-aachen.de

Neuefeind

Klima
Heizung
Rohrleitungsbau
Schaltschrankbau

Planung
Wartung
Ausführung
Wasseraufbereitung

Ihr kompetenter und erfahrener
Partner für

Interessiert ? Informieren Sie sich

Krefelder Straße 28-30 **52146 Würselen**
Telefon 0 24 05/6 04-1 20 **Telefax 0 24 05/6 04-180**
Email info@neuefeind.de